

Antrag auf Zuschusserhöhung 2022



Das Freiwilligen-Zentrum Fürth (FZF) ist Beratungs- und Vermittlungsstelle für alle, die sich in unserer Stadt bürgerschaftlich engagieren wollen. Wir erschließen neue Zielgruppen und passen unsere Angebote an die aktuellen Erfordernisse an. Dabei ist eine dauerhafte Qualitätsentwicklung unserer Arbeit durch das Qualitätsmanagement-System der bagfa (Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen) fest implementiert.

Wir reagieren auf gesellschaftliche Veränderungsprozesse und Krisen schnell und effizient. Dabei übernehmen wir die wichtige Aufgabe der Koordination von Bürgerengagement.

Der Zustrom der Geflüchteten 2015/2016 hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig das FZF als Infrastruktur-Einrichtung in der Stadt ist, um Veränderungen mit der Unterstützung von Freiwilligen erfolgreich zu meistern. In der Coronapandemie bringen wir Helfer/innen und Hilfsbedürftige zusammen, momentan organisieren wir Lernhilfen für Schüler und Schülerinnen mit Freiwilligen.

Unsere Aufgaben sind in den letzten Jahren stetig gewachsen. Daraus resultiert zum einen eine Erhöhung der Leitungsaufgaben sowie eine Aufstockung der hauptamtlichen Mitarbeiter/innen. Schon lange sind wir an unsere räumliche Kapazitätsgrenze gekommen. Infolgedessen war die Erweiterung unserer Räume unaufschiebbar. Seit Jahren gleichen wir die fehlende Finanzierung für Räume, Büroorganisation, Agenturbetrieb, Öffentlichkeitsarbeit und Leitung mit Spenden aus.

Um das FZF und seine bewährten, auf sozialen Ausgleich und Teilhabe fokussierten Projekte zu erhalten und **nicht, um unsere Arbeit auszuweiten**, stelle ich folgenden Antrag auf die Erhöhung unseres Zuschusses ab 2022:

Erhöhung der Leitungsstunden von 20 auf 30 Wochenarbeitsstunden	20.000€
Lohnkostensteigerung seit 2017	16:000€
zusätzliche Raumkosten für den ersten Stock ab 2021	10.000€
Eigenanteil im Projekt Integrationslotsen	7.500€
Schülerhilfeprojekt	30.000€
Gesamtbedarf	83.500€

Im Folgenden möchte ich die einzelnen Posten begründen:

Erhöhte Leitungsstunden

2008 waren 20 Leitungsstunden im FZF fest finanziert. Seit dem sind aus 5 Projekten 20 Projekte geworden, die Arbeit wurde stetig professionalisiert, die Agentur berät Einrichtungen und vermittelt jedes Jahr zwischen hundert und zweihundert Freiwillige. Dafür arbeiten wir mit 80 gemeinnützigen Organisationen zusammen, die 200 verschiedene Einsatzstellen in Fürth für Freiwillige anbieten. Aus drei Mitarbeiter/innen 2008 sind inzwischen elf Mitarbeiter/innen (in Teilzeit und Minijobs) geworden. Das Freiwilligenzentrum hat heute ein Gesamtbudget von 338.118€ (2020). Davon sind 28% zusätzliche Fördergelder und 23% Spenden. Damit Spenden- und Fördermittelakquise,

Dokumentation, Personalführung, Netzwerkarbeit und die Zunahme an Verwaltungsaufgaben weiterhin bewältigt werden können, ist dringend eine Stundenerhöhung auf 30 Wochenstunden notwendig. Leitung kann nicht über Spenden finanziert werden.

Lohnkostensteigerung

Die Löhne im Freiwilligenzentrum orientieren sich am AWO-Tarif Bayern. Jedes Jahr steigen diese etwa um 2%. Außerdem gibt es Stufensprünge. Allein für Leitung, Zentrale und Öffentlichkeitsarbeit ergibt sich daraus eine Kostensteigerung von 16.000€ seit der letzten Zuschusserhöhung 2017. Eine jährliche entsprechende Anpassung des Zuschusses wäre sehr wünschenswert.

Erweiterung der Raumkapazität

Seit der Gründung des Freiwilligenzentrums 2008 hat sich die Anzahl der hauptamtlichen Mitarbeiter/innen von drei Stellen auf elf Teilzeitstellen und Minijobber erhöht. Dazu kommen vierzehn Freiwillige, die in der Engagementberatung und im Büro mitarbeiten. Vor Corona war deshalb jedes Büro mindestens doppelt besetzt. Zusätzlich haben wir im Gang und im Besprechungsraum Arbeitsplätze eingerichtet. Während der Pandemie wurden Homeoffice-Arbeitsplätze installiert. Allerdings ist auch der Platzbedarf durch die Hygienevorschriften erheblich gestiegen. Durch die zusätzlichen 72qm Bürofläche inklusive Gruppenraum im ersten Stock bleiben wir arbeitsfähig. Seit der Lockerungen der Kontaktbeschränkungen werden die Räume unter der Woche auch teilweise bis in die Abendstunden von Freiwilligen zum Lernen mit Schülern und Schülerinnen genutzt. Der neue Gruppenraum im ersten Stock wird gemeinnützigen Initiativen und Projekten auch nach der Pandemie zur Verfügung gestellt werden. Mit diesem Raumangebot unterstützen wir das Bürgerschaftliche Engagement der Stadt und reagieren auf einen Bedarf, der seit Jahren in Fürth besteht.

Eigenanteil Integrationslotsen

Im Projekt Integrationslotsen werden vom FZF derzeit 120 Freiwillige in der Flüchtlingshilfe koordiniert. Die meisten sind in der Sprachförderung mit Geflüchteten tätig. Viele begleiten auch bei Ämtergängen und unterstützen bei Behördenfragen. Eine Kinderbetreuung in der größten Unterkunft wird von Freiwilligen organisiert, die Gruppe "Zimmer frei" unterstützt Geflüchtete beim Auszug aus der Unterkunft in eine Wohnung auf dem freien Markt. Begegnungsangebote und Veranstaltungen wie Fürtheinander und die Schreibwerkstatt mit Geflüchteten fördern den interkulturellen Austausch in der Stadtgesellschaft. Außerdem werden immer mehr Geflüchtete selbst als Freiwillige gewonnen. Das fördert die Integration und die Solidarität in der Gesellschaft. In Bayern gilt das "Fürther Modell der Integrationslotsen" als Vorzeigeprojekt.

Die Stadt Fürth/Sozialreferat bekommt vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration einen Zuschuss von 60.000 €, der zur Hälfte an das FZF weitergeleitet wird. Um diese 30.000€ Zuschuss zu bekommen, muss das FZF allerdings einen Eigenanteil von 7.500 € leisten. Mit dem Zuschuss von 30.000 € sind nicht einmal die Personalkosten gedeckt. Hier bringen wir uns mit den 7.500€ ein. Sachkosten für Gruppentreffen, Öffentlichkeitsarbeit und Auslagenersatz für Freiwillige sind nicht enthalten.

In der Praxis der letzten Jahre hat sich gezeigt, dass das FZF rund 14.000 € zusätzlich über Spenden und Töpfe, wie „Demokratie leben!“ und „Integrationsleitsätze“

akquirieren muss, um die Kosten in diesem Bereich zu decken. Der Bedarf an Integrationshilfe wird auch in den kommenden Jahren nicht abnehmen. Das Projekt ist elementar wichtig für eine solidarische Stadtgesellschaft. Wir brauchen deshalb dringend eine feste Finanzierung zumindest für den Eigenanteil von 7.500€.

Schülerhilfe-Netzwerk 2-gether

Seit Mitte Februar 2021 wurde eine halbe Stelle im FZF für das Projekt "2-gether" eingerichtet. Die Stelle ist rein spendenfinanziert und befristet bis Jahresende. Im Moment bilden neun soziale Einrichtungen und 13 Schulen, vom Förderzentrum bis zur BOS, das Netzwerk, über das (Stand September 2021) 55 Schüler und Schülerinnen von 54 Freiwilligen beim Lernen unterstützt werden. Das FZF koordiniert dieses Netzwerk, wirbt Freiwillige und bringt die Lerntandems zusammen. Ziel ist dabei, dass die Netzwerkpartner die Verantwortung für die Freiwilligen langfristig übernehmen. Der Bedarf an 1 zu 1 Betreuung für Schüler und Schülerinnen ist durch die Pandemie immens gestiegen. Pro Woche werden der Projektleitung Frau Schiebel ca. vier weitere Schüler/innen gemeldet, die Lernhilfe brauchen. Die Grundstruktur wurde nun geschaffen und funktioniert gut. Das FZF wirbt die Freiwilligen und vermittelt an die Partner. Auch in unseren eigenen Räumen treffen sich Lerntandems.

Mit der Unterstützung des Bildungsbüros beantragen wir derzeit externe Fördergelder. Falls unsere Anträge keinen Erfolg haben, brauchen wir dringend die Unterstützung der Stadt.

Resümee

Funktionierende Freiwilligenstrukturen spielen in Krisen und Katastrophenfällen eine zentrale Rolle. Angesichts der sich verschärfenden Klimakrise einhergehend mit steigenden Fluchtursachen wird die Koordination von Bürgerengagement in Zukunft immer wichtiger. Ein Ausbau unserer Aktivitäten wäre daher angebracht. Angesichts der wirtschaftlichen Einbußen durch die Coronakrise geht es jedoch momentan nur um den Erhalt und die Stabilisierung der vorhandenen Strukturen.

Ohne entsprechende Unterstützung durch die Stadt können wir nicht so weiter arbeiten, wie bisher. Wir sehen uns gezwungen, folgende Projekte drastisch zu beschneiden oder ganz einzustellen:

Kinderbuchhaus
Handwerker
Seniorenbesuchsdienst
Friedhofscafé
Schülerhilfe 2-gether



Fürth, 30.09.2021 Ute Zimmer